DBU-Pokal

Saisonauftakt gelungen – Horster-Eck eine Runde weiter

Wie in jedem Jahr beginnt die Billardsaison mit der Ausspielung des DBU-Vereinspokal, den die Horster als Rekordsieger bereits elfmal gewinnen konnten. Der letzte Pokalsieg allerdings stammt aus 2011. Die Ansprüche an der Dahlhauser Straße sind für das Oberliga-Team zwischenzeitlich bescheidener geworden. Mit der Zweitvertretung des amtierenden Deutschen Meisters BCC Witten bescherte das Los den Horstern in der ersten Spielrunde des Pokalwettbewerbs, die im Satzsystem auf zwei Gewinnsätze à 15 Points ausgespielt wird, gleich einen dicken Brocken. Der Pokalfight begann aus Sicht der Heimmannschaft vielversprechend. Sowohl der neu in die Mannschaft aufgerückte Michael Rademacher gegen Roland Knop als auch Hans Bechert gegen den starken Matthias Meske konnten ihren jeweils ersten Satz gewinnen. Den Vorsprung konnten beide nicht ins Ziel bringen und verloren ihre Partie mit 1:2. Die Begegnungen des zweiten Durchgangs mussten nun unbedingt gewonnen werden, um das frühzeitige Pokalaus noch zu verhindern. Uwe van den Berg kam in einer nervös geführten Partie gegen Reiner Salz zu einem knappen 2:0 Sieg (15:13, 15:14). Dirk Rosteck, neuer Vereinsvorsitzender der Billard-Freunde Horster-Eck, präsentierte sich gegen Sebastian Rob in Hochform, spielte in 8 Aufnahmen den besten Satz und insgesamt mit 1,111 Durchschnitt auch bei weitem die beste Partie der gesamten Begegnung. Über den 6:4 Satzvorteil erreichte Horster-Eck die Hauptrunde, in der am nächsten Samstag in Bergisch-Gladbach der Bundesligist BSV Velbert wartet.

23.08.2014 | Hans Ernst Bechert